

Kinder- und Familienzentrum Waller Park, KiTa Bremen Stand Juni 2025

Das Kinder- und Familienzentrum Waller Park betreut in zwei Häusern (Stein- bzw. Holzhaus genannt) 160 Kinder im Alter von 3-9 Jahren. Ein kleiner Überblick:

- Steinhaus Baujahr 1951
- 5 Gruppenräume, 1 Speiseraum, 1 Küche, 2 Bäder, 1 Büro, 1 Beratungsraum, mehrere Kellerräume
- 64 Elementarkinder in 4 Stammgruppen und 36 Hortkinder in 2 Stammgruppen
- Holzhaus Baujahr 1990, Trägerwechsel zu KiTa Bremen in 2023
- Weitere 3 Gruppenräume, 1 Speiseraum, 1 Verteilerküche, 1 Büro, 1 Koordinatorinnen Büro, 1 Mitarbeiteraum
- 60 Elementarkinder aufgeteilt in 3 Stammgruppen
- Großes Außengelände mit vielen Spielmöglichkeiten angrenzend zum Waller Park
- Gute Straßenbahnanbindung, Linie 2 und 10
- der Waller Park, das Waller Bad und der Waller Friedhof liegen in unmittelbarer Nähe
- ebenso ein öffentlicher Spielplatz
-
- Offene Arbeit seit ca. 2006
- 8 Funktionsräume mit unterschiedlichen Schwerpunkten (2x Bauen, Rollenspiel & Nähwerkstatt, Buchstaben & Zahlen, 2 x Atelier, Bewegung und ein Snoezelraum), die von allen Kindern genutzt werden
- Separate Speiseräume
- Die Hauseigene Küche bietet das Frühstück in Büfettform und das Mittagessen im Restaurant an
- Pädagogische Schwerpunkte: Werkstattkita seit 2015, Inklusion, Gesundheitsprophylaxe, Bewegung, Bücherkita
- Stelle der Koordination seit 2023 besetzt – inhaltlich finde numfangreiche Beratungsangebote, familienbildende Angebote sowie Netzwerkarbeit statt
- 34 Fördermaßnahmen = 30 im Elementarbereich und 4 im Hort
- 3 Sprachfördergruppen
- Teilnahme am Verstärkungsprogramm Sprache/Qualifizierung
- Schulprojekt ganzjährig
- Zahnputztube vierteljährig und zahnärztliche Untersuchungen und Aufklärung jährlich
- Der Hort bedient die Grundschule an der Nordstr./Verbundarbeit ist im Aufbau
-
- Einzugsgebiete sind die Bremer Stadtteile Walle und Gröpelingen
- Ca. 70% der Kinder bzw. der Familien haben einen Migrationshintergrund, ca. 12 verschiedene Nationalitäten (überwiegend aus der Türkei, Polen, Bulgarien, Russland, Syrien, Afghanistan, Ghana)
- Die Kinder wachsen mehrsprachig auf, der Erstkontakt zur deutschen Sprache erfolgt meist erst mit dem Kitabesuch
- Die Eltern sprechen und/oder verstehen ebenfalls die deutsche Sprache oft nicht ausreichend

- Ca. 20% alleinerziehende Elternteile
- Mehrere Elternteile mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen
- Hoher Anteil an Familien, die Hartz IV beziehen, sich im Asylverfahren befinden und/oder einen unsicheren Aufenthaltsstatus besitzen,
- ca. 60 -70% der Familien haben Anspruch auf einen Bremen Pass
- Wenige Familien aus der Mittelschicht
-
- KiTa Bremen Mitarbeiter:innen: 17 Pädagogische Fachkräfte, 1 Leiterin, 1 stellvertretende Leiterin, 1 Koordinatorin, 1 Koch, 2 Beiköchinnen, 2 Reinigungskräfte (insgesamt 25 MA)
- Ausbildungsstätte im pädagogischen und hauswirtschaftlichen Bereich
z.Z. 2 PIA – Auszubildende, 1 Anerkennungspraktikantin, 1 BEJlerin, 1 Studentin des dualen Studiengangs Soziale Arbeit
- Weitere Mitarbeiterinnen: 2 Integrationspädagoginnen (DRK), 6 Frühförderinnen, 11 persönliche Assistenzen (jeweils von der Lebenshilfe), 1 ehrenamtlicher Hausmeister
- Fortbildungen der Fachkräfte: ZA Inklusion, Spracherzieher:innenausbildung, Erziehungspartnerschaft, interkulturelle Erziehung, heilpädagogische Zusatzqualifikationen, Praxismotor Ausbildung, Werkstatt Kita, Elterngesprächskreise
- Kooperationspartner sind: DRK, Lebenshilfe, Waller Bad, AfSD, Arbeitskreis Kinder, Stadtbibliothek, Dolmetscher, Paritätisches Bildungswerk (Mama lernt Deutsch), Ortsamt, Logopäden, Kinderärzte, Gesundheitsamt, 11 Grundschulen, Polizei, Philharmoniker, Theater, Kunsthalle, Botanika, Sportvereine, Mensch Puppe